



# Verbesserung von **Arbeitsschutz und Anlagensicherheit** (Branchenziel 2020)

## Kampagne zur Absenkung der Arbeitsunfälle

Ziel unserer Branche ist es, die Zahl der Arbeitsunfälle zu senken. In den Jahren zwischen 2000 und 2012 war es gelungen, die Unfallzahlen in den Betrieben der Lackindustrie bereits deutlich zu verringern: von knapp 30 meldepflichtigen Arbeitsunfällen pro 1.000 Vollzeitbeschäftigte auf 16 im Jahr 2012.

Aktuelles Ziel ist es, die Zahl der Unfälle bis 2020 weiter zu reduzieren. Dabei profitieren wir von den Erfahrungen der Druckfarbenindustrie, die schon seit langem Prozesse zur Unfall-Analyse und Schadensvorbeugung eingeführt hat.

## Intelligente Prozesse erhöhen Wettbewerbsfähigkeit

Gelingt es einem Unternehmen, intelligente Prozesse zur Analyse und Dokumentation von Unfällen zu entwickeln und diese konsequent zur Verbesserung von Arbeitsschutz und Anlagensicherheit einzusetzen, hat dies in der Regel auch positive Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit.

Denn häufig lassen sich die zur Lösung von Problemen im Arbeitsschutz oder bei der Anlagensicherheit entwickelten Werkzeuge auch in der Produktion einsetzen, um z.B. die Qualität der Produkte zu erhöhen. Zusätzlich kann sich durch eine Verringerung der Unfallzahlen, der Beitrag an die Berufsgenossenschaft reduzieren.

Insofern dient das Branchenziel auch dazu, die Wettbewerbsfähigkeit der Lack- und Druckfarbenindustrie zu erhöhen.

## Fortschrittsmessung und Erarbeitung von Informationsmaterial

Um den Fortschritt der Branche zu messen, zeichnet der VdL seit 2014 jährlich Indikatoren zur Bewertung des Ziels auf. Zusätzlich werden die Unfälle halbjährlich ausgewertet und geprüft, inwieweit aktuelle Unfallschwerpunkte definiert werden können.

Im Jahr 2019 wurde im Rahmen der Kooperation „Vision Zero – Null Unfälle“ gemeinsam mit der BG RCI ein Informationsordner „Sicher Arbeiten in der Lack- und Druckfarbenindustrie“ erarbeitet, der die Mitglieder dabei unterstützen soll, Unfallrisiken und Gesundheitsgefahren rechtzeitig zu erkennen und zu beseitigen. Der Inhalt richtet sich explizit sowohl an Unternehmer und Führungskräfte, als auch an Beschäftigte. Ein unterstützender Onlineauftritt wird 2020 folgen.

## Das können Sie tun

### ✓ Unfälle analysieren

Unfälle sollten intern konsequent untersucht und dokumentiert werden. Sie sollten festlegen, welche Unfälle unmittelbar an die Geschäftsführung zu melden sind.

### ✓ Vorbeugemaßnahmen ergreifen

Nutzen Sie die Angebote der BG RCI. Dies kann die Einführung eines Managementsystems für Arbeitssicherheit beinhalten oder die Teilnahme an regelmäßigen Schulungen.

### ✓ Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer

Beteiligen Sie sich am Erfahrungsaustausch in VdL-Gremien, um zu sehen, wie andere Mitgliedsunternehmen ein Problem gelöst haben. Einige der VdL-Bezirksgruppen bieten zusätzlich regionale Arbeitssicherheitsveranstaltungen an.





**Kathrin Mohr**

+49 (0) 69 2556 1708

mohr@vci.de

[www.WirSindFarbe.de](http://www.WirSindFarbe.de)